

Die Geschichte vom Leiden Christi

Auch Kinder spielen bei den Lippetaler Passionsspielen mit

VON JÜRGEN VORHÖLTER

Ein kleines Fliegenkind summt herum und fragt seine Mutter: „Mama sind wir eigentlich berühmt?“ „Eigentlich nicht. Wie kommst du darauf?“, antwortet die Fliegen-Mutter. Da antwortet die kleine Fliege: „Na, wenn uns die Leute sehen, dann fangen sie immer an zu klatschen.“

5-MINUTEN-SPIEL

Ketten-Fangen: Ein Kind ist der Fänger und versucht, ein anderes Kind zu fangen. Nachdem das gelungen ist, fassen sich beide an den Händen und versuchen, weitere Spieler zu fangen.

Wer geschnappt wird, muss den letzten Gefangenen in der Reihe anfassen. Aber Achtung: Nur der Erste und Letzte in der Kette darf auch weitere Kinder abschlagen. Bei mehr als 4 Spielern wird die Kette geteilt, sodass immer nur 4 Kinder eine Kette bilden.

ZUNGENBRECHER

Eine Diplombibliothekarin ist Bibliothekarin mit Diplom, eine Bibliothekarin mit Diplom ist eine Diplombibliothekarin.

Lippetal - Nun ist es nicht mehr lang bis zur Aufführung – und vor allem die jungen Akteure der Lippetaler Passionsspiele sind schon ganz aufgeregt. Am Sonntag, 17. März, starten die Passionsspiele in Lippetal mit der Generalprobe in der Albertus-Magnus-Kirche in Hovestadt.

Bei den Passionsspielen wird die Geschichte vom Leiden und Sterben Jesu Christi nachgespielt. In Lippetal sind die Passionsspiele schon mehrmals aufgeführt worden. Vor vier Jahren wurde eine neue Szene in das Spiel eingebaut. Pfarrer Dr. Gerd Best zog als Pilger mit den Kindern singend auf die Bühne. Auch in diesem Jahr ist dies ein Teil der Passionsspiele. Jesus wird dann ein Kind auf den Arm nehmen und die Bühne wird sich mit dem Einzug des Chores füllen und es erklingt das Lied „Selig seid ihr“. Das Bunte Blatt stellte dazu Pfarrer Dr. Gerd Best eine Frage: „Zum 2. Mal wirken bei den Passionsspielen Kinder mit. Was ist das Besondere an dieser Szene?“ „Da fallen mir gleich mehrere Antworten ein! Ich finde es sehr



In zeitgemäßen Kostümen proben die Kinder für die Passionsspiele.

FOTO: VORHÖLTER

schön, dass bei unseren Lippetaler Passionsspielen jung und alt aktiv sind.

Die Kinder kennen die biblische Geschichte

Die biblischen Geschichten, die den Kindern ja aus Familie, Gottesdienst, Kindergarten und Schule bekannt sind, werden für sie durch ihr eigenes Mitwirken erfahrbar-

re Wirklichkeit. Es beeindruckt mich bei jeder Probe neu, wie fröhlich aber zugleich auch konzentriert und ernsthaft die Mädchen und Jungen bei der Sache sind. Schön ist auch, dass ihre Eltern sie dabei begleiten und unterstützen. Und für mich als ehemaligem Lippetaler Pastor ist es natürlich eine Freude, auch jetzt noch von Werl aus dazu zu gehören

und mit den Kindern, von denen ich ja einige getauft oder zur Erstkommunion geführt habe, weiterhin Kontakt zu haben. Da spürt man wirklich bei jeder Probe und auf der Bühne, dass wir als Mitwirkende bei den Lippetaler Passionsspielen wie eine große Familie sind. Wenn nun bald die Aufführungen beginnen, wird es viele ergreifende Szenen geben, die die Herzen

der Zuschauenden berühren – eine davon wird bestimmt auch der Auftritt und der frohe Gesang der Kinder sein!“

Die Vorbereitungen für die Passionsspiele laufen auf Hochtouren und die Kinder müssen genau so viel üben wie die Erwachsenen. In Workshops, die jeweils Samstag und Sonntag stattfinden, versammeln sich alle in der Kirche, ziehen ihre Kostüme an, der Chor singt sich ein, die Technik ist bereit und Regisseur Wolfgang Lamminger verfolgt ganz genau den Auftritt der Akteure. Das Spiel wird vom ihm manchmal unterbrochen, es werden Fehler korrigiert und alle geben ihr Bestes.

Die Kinder sind mit Ernst bei der Sache

Der 1. Vorsitzende des Passionsspielvereins, Günther Hegebüscher, freut sich über den Nachwuchs für kommende Passionsspiele. Ernsthaft sind alle Kinder bei der Sache und können sich anschließend über den Applaus freuen. Dies wird auch diesmal der Fall sein, versicherten Regisseur Wolfgang Lamminger und Chorleiter Markus Loesmann.

Der Musical-Fantasyfilm aus den USA aus dem Jahr 2018 dauert 131 Minuten und wird empfohlen ab 6 Jahren.

Kinderkonzert mit Posaunen

Lippstadt - „Die Bremer Stadtmusikanten“ kommen als Kindermärchen-Musical nach Lippstadt. Der Musikverein der Stadt lädt am Mittwoch, 20. März, vor allem Grundschulkindern ein. Zusammen mit der Conrad-Hansen-Musikschule Lippstadt führt das Ensemble „percussion posaune leipzig“ Grimms Märchenklassiker „Die Bremer Stadtmusikanten“ auf. In zehn musikalischen Kleinstücken werden Elemente der Geschichte nachgezeichnet.

Zum Inhalt: Mit einem alten Esel fing ja alles an. Undankbar vom Hof gejagt, beschließt er, in Bremen sein Glück als Stadtmusikant zu versuchen. Unterwegs trifft er auf einen Hund, eine Katze und einen Hahn, die Ähnliches erlebt haben.

Beginn des tierischen Vergnügens ist um 11 Uhr in der Aula des Evangelischen Gymnasiums. Karten sind bei den bekannten Vorverkaufsstellen, der Kulturinformation im Rathaus, Tel.: 02941/58511, und an der Tagesskasse erhältlich.

DIE GLORREICHEN SIEBEN

Warum bist du bei den Passionsspielen dabei?



Maite (8)
Lippetal

Ich mache bei den Lippetaler Passionsspielen mit, weil es mir Spaß macht und mein Papa und der Bruder auch mitspielen. Zusammen ist das einfach toll, wenn wir alle gemeinsam mit Gesang durch die Kirche gehen.



Vincent (9)
Lippetal

Ich mache gerne bei den Passionsspielen mit, weil es einfach großen Spaß macht und wir sogar ins Fernsehen kommen. Die Kostüme sind toll und sie stehen uns gut. Auch wir Kinder machen eine gute Figur darin.



Magnus (11)
Lippetal

Ich mache bei den Passionsspielen mit, weil ich damit zu einer großen Gruppe gehöre und auch schon neue Freunde gefunden habe. Es ist toll, dass man mit allen reden kann und alle sehr nett sind. Mein Papa ist als Techniker auch bei den Passionsspielen dabei.



Clemens (7)
Lippetal

Ich mache bei den Passionsspielen mit, weil ich das gerne möchte und ich das Lied „Selig seid ihr“ auch mitsingen kann. Mit den anderen Kindern kann man in den Probenpausen prima spielen. Papa, Mama und meine Schwester sind ebenfalls bei den Passionsspielen mit dabei.



Phil (12)
Lippetal

Es macht mir großen Spaß, bei den Passionsspielen mitzuwirken. Hier herrscht eine gute Stimmung unter allen Leuten, die mitspielen. Im Jahr 2015 habe auch schon bei den Passionsspielen mitgemacht. Jetzt freue ich mich schon auf die Aufführung, die etwas verändert wurde.



Eva (11)
Lippetal

Ich mache bei den Passionsspielen mit, weil man hier in der Kirche nah bei Gott ist. Alle können mitsingen und die Leute vom Chor und die Schauspieler sind alle super nett. Am meisten macht mir das Singen Spaß, vor allem, weil Pastor Best auch mit uns singt.



Merle (10)
Lippetal

Es ist etwas Besonderes, bei den Passionsspielen mitzuspielen. Auch deshalb mache ich gerne mit. Es ist toll, mit der Passionsgemeinde dieses Stück aufzuführen. Man lernt die Geschichte von Jesus auch besser kennen und verstehen. Der Spaß untereinander kommt dabei aber nicht zu kurz.